

Craniomandibuläre Dysfunktionen - Klinische Muster erkennen und evidenzbasiert behandeln

Kursbeschreibung

Die Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) ist ein Überbegriff für eine Reihe klinischer Symptome der Kaumuskulatur und/oder des Kiefergelenks sowie assoziierter Strukturen im Mund- und Kopfbereich.

In diesem Kurs lernst Du die wichtigsten Grundlagen und Hintergründe zu CMD (Achse 1) kennen. Mithilfe von spezifischem Clinical Reasoning wird die gezielte und effektive Therapiestrategie der Achse 1- Problematiken entwickelt. Wichtige Grundlagen bilden dabei neben der typischen Anamnese vor allem die weltweit anerkannte CMD-Diagnostik (DC/TMD) und die Therapie nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft. Zur Anwendung kommen wirksame Techniken und Übungen sowie Tipps aus dem langjährigen Erfahrungsschatz und wissenschaftlichen Hintergrund der Dozent*innen.

Kursinhalte

- Funktionelle und beschreibende Anatomie: Kiefer- und Mundbodenmuskulatur, Kiefergelenk; Biomechanik und Neurophysiologie
- Umfangreiche Untersuchung: valide und reliable DC/TMD, weiterführende Diagnostik
- Interpretation der Befundergebnisse Achse 1: myogene, arthrogene und gemischte (diskogene) CMD
- Erkennen klinischer Muster
- Entwicklung der geeigneten Therapiestrategie
- Therapeutische Ansätze: Behandlung myogener, arthrogener (intra- und extraoral) und diskogener Pathologien
- Therapeutische Maßnahmen: Muskelbehandlung, Gelenktechniken, koordinative und funktionelle Übungen sowie Eigenübungen mit Alltagsrelevanz

Dauer und Unterrichtszeiten/Unterrichtseinheiten

2 Tage, je 9.00 - 18.00 Uhr
20 UE